

Fasching in Österreich

Während in Deutschland Fastnacht oder Karneval gefeiert wird, nennen wir in Österreich diese Narrenzeit Fasching. Alle, die mitfeiern, verkleiden sich, tragen Masken und ziehen fröhlich und laut singend durch die Straßen. Es gibt überall Faschingsumzüge und Faschingsfeiern und Bälle.

Warum feiern wir Fasching?

Man nimmt an, dass das Faschingsfest ursprünglich ein Fruchtbarkeitsfest war, bei dem man wie bei einem Erntedankfest die Fruchtbarkeit der Erde oder der Götter feierte.

Anfangs malten sich die Menschen die Gesichter an, später stellten sie Masken her (z.B. in Form von Sonne, Mond oder Blumen) und veranstalteten Umzüge.

Im Mittelalter feierte man Karneval auch, um die bösen Geister und den Winter zu vertreiben. Daher wurde mit Schellen, Rasseln und anderen Instrumenten großer Lärm gemacht.

Wie lange dauert der Fasching?

Der Fasching beginnt am 11.11. um 11.11 Uhr und dauert bis zum Faschingdienstag. An diesem Tag ist im christlichen Glauben der letzte Tag vor der Fastenzeit. Je näher das Ende des Faschings naht, umso ausgelassener feiern die Menschen. Den Höhepunkt des Faschings bilden bei uns die letzten 4 Tage: der Faschingssamstag, der Faschingssonntag, der Rosenmontag und der Faschingdienstag.

Am Aschermittwoch beginnt nämlich die Fastenzeit, die 40 Tage bis zum Ostersonntag dauert. Am Faschingdienstag wollte man daher noch einmal so richtig ausgelassen essen, trinken und feiern.

Woher kommt das Wort „Fasching“?

Das Wort Fasching kommt vermutlich von „fäsen“, einem alten Wort für „narrisch oder lustig sein“. Es kann auch vom Wort „vastschang“ kommen, was bedeutete, dass man den Fastentrunk ausschlenkte. Eine dritte Möglichkeit ist die Abstammung vom mittelhochdeutschen Wort „vaselen“, was fruchten und gedeihen bedeutet.

Fasching im Salzkammergut:

Am ausgelassensten wird der Fasching in Oberösterreich in Ebensee gefeiert. Am Rosenmontag beginnt ein wilder Fetzenzug, der erst am Faschingsdienstag in der Früh endet. Zerlumpt und mit kunstvoll geschnitzten Holzmasken vor dem Gesicht, nehmen die närrischen „Fetzen“ Ebensee in Besitz, um den Winter endgültig zu vertreiben.

Am Aschermittwoch wird dann der Fasching (eine Puppe aus Holz, Stroh und alten Lumpen, die man vorbereitet hat) verbrannt und die Leute genießen an diesem Tag, an dem im christlichen Glauben kein Fleisch gegessen werden soll, einen reichhaltigen Heringsschmaus, bei dem nicht nur Hering, sondern unterschiedliche Fischgerichte, gegessen werden.

Wo wird Fasching noch gefeiert?

Rund um die ganze Erdkugel gibt es viele Länder, in denen der Fasching gefeiert wird. In manchen Gegenden wird der Fasching besonders bunt, laut und schrill gefeiert. Viele Touristen aus aller Welt reisen dort hin, um bei diesen wundervollen Festen dabei zu sein.

In Venedig in Italien tragen die Menschen kunstvolle Masken.

In brasilianischen Rio de Janeiro oder im amerikanischen New Orleans tanzen und singen die Menschen ausgelassen auf den Straßen.

In Köln in Deutschland, ebenso wie im Kärntner Villach, feiern die Menschen tagelang und halten Faschingssitzungen ab.

In Anlehnung und Auszügen von Katja Falkensteiner gemeinsam mit Informationen aus dem Servusmagazin vom Februar 2014 und von der traunsee.salzkammergut.at-Seite gestaltet.